

Was gibt es Schöneres, als **reine Lesefreude** zu schenken? Mit den Favoriten der Redaktion liegen Sie auf jeden Fall richtig

Die 50 besten Bücher des Jahres



ILLUSTRATION MARCO PALENA/LIBRI.IT FOTOS JESSECA SALKY, PR (10)



Anne Tyler

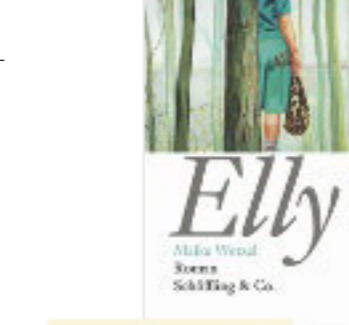


FAMILIE

ANNE TYLER
Launen der Zeit
Die große Anne Tyler erzählt hier in fünf Episoden ein amerikanisches Frauenleben – nicht mehr, aber auch nicht weniger. Wie Willa Drake sich erst von ihrer Familie fernsteuern lässt und sich dann als ältere Frau erst unfreiwillig, dann bewusst emanzipiert, ist grandiose Erzählkunst. (Ü: Michaela Grabinger, 304 S., 22 Euro, Kein & Aber)

SANA KRASIKOV
Die Heimkehrer
Die junge Amerikanerin Florence zieht in den 30er-Jahren in die Sowjetunion. Auf der Suche nach ihrer Liebe und einer besseren Welt. 2008 geht ihr Sohn Julien, der in den USA lebt, auf die Suche nach ihren Spuren. Ein packender Roman über Träume und totalitären Terror. (Ü: Silvia Morawetz, 800 S., 26 Euro, Luchterhand)

DANIEL SPECK
Piccola Sicilia
Ninas Großvater ist seit dem Krieg verschollen. Auf Sizilien trifft sie eine alte Dame aus Israel, die behauptet, sie sei dessen Tochter aus Friedenszeiten. Daniel Speck erzählt in seinem Epos von einem Mann, seinen zwei Familien und vom Tunis der 40er-Jahre, als drei Kulturen friedlich zusammenlebten. (624 S., 16,99 Euro, Fischer)



MAIKE WETZEL
Elly
Mit elf Jahren verschwindet Elly spurlos. Ihre Familie muss weitermachen – jeder auf seine Weise. Als Elly Jahre später auftaucht, ist sie ganz anders. Maike Wetzel erschafft ein kunstvolles Mosaik über den gnadenlosen Glauben an ein glückliches Ende. (152 S., 20 Euro, Schöffling)

CHRISTIAN BERKEL
Der Apfelbaum
Teile seiner eigenen Familienhistorie hat Schauspieler Christian Berkel in seinem ersten Roman verarbeitet. Sala und Otto sind 1932 ein Paar, er Arbeiterkind, sie Halbjüdin aus reichem Haus. Durch den Krieg getrennt, finden sie sich 1950 wieder. Nur der Anfang einer komplexen Geschichte. (416 S., 22 Euro, Ullstein)

HISTORIE

KAREN DUVE
Fräulein Nettes kurzer Sommer
Der beste und scharfsinnigste historische Roman seit Langem und zu Recht als eine „Vermessung der Welt“ gefeiert. Aber diesmal aus der Perspektive einer Frau: der ungestümen jungen Dichterin Annette von Droste-Hülshoff. (592 S., 25 Euro, Galiani)

PETRA DURST-BENNING
Die Fotografin
Minna Reventlow ist Fotografin, und das ist 1911 eine Sensation im Leinenweberdorf Laichingen, wo sie das Atelier ihres Onkels übernimmt. (448 S., 20 Euro, Blanvalet)

PHILIPPA GREGORY
Um Reich und Krone
Die Faszination der Tudors ist ungebrochen: Dieser Band beleuchtet das Schicksal der Grey-Schwester. Und man weiß wieder, warum die Rosenkriege der Häuser York und Lancaster Vorlage sind für



den Kampf der Starks und Lannisters in „Game of Thrones“. (Ü: Anja Schünemann, 608 S., 10,99 Euro, Rororo)

MORTON RAMSLAND
Die Legende vom goldenen Ei
Ein Junge versinkt im Moor – und in der Zeit, bis zu seinen Ahnen, deren Geschichte 1311 beginnt. Trotz mystischem Einstieg ein Buch für Fans kluger historischer Romane: derbes bäuerliches Leben im Mittelalter mit Pest, Aberglauben und Liebeszauber. (Ü: Ulrich Sonnenberg, 22 Euro, 280 S., Schöffling & Co.)

MICHAEL CRICHTON
Dragon Teeth
Erst jetzt veröffentlichter Thriller über die „Bone Wars“, die Jagd der Fossilien-Pioniere im Wilden Westen. (Ü: Klaus Berr, 320 S., 22 Euro, Blessing)

